

# Pressemitteilung

## **Baumgeflüster: Stadtgärten 2026 verwandeln Oldenburgs Innenstadt in einen wandernden Stadtwald**

**Oldenburg, 6. Mai 2026** – Vom 9. Mai bis zum 9. August 2026 werden naturferne Orte in Oldenburg erneut zu lebendigen grünen Oasen. Die „Oldenburg Stadtgärten“ verbinden Natur und urbanes Lebensgefühl und steigern damit die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. Organisiert werden sie von der Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH (OTM) in Zusammenarbeit mit der Stadt Oldenburg.

### **Baumgeflüster: Temporärer Wald auf dem Waffenzplatz**

Unter dem Motto „Bäumgeflüster“ entsteht 2026 etwas ganz Neues: Der Waffenzplatz verwandelt sich ab dem 9. Mai in einen temporären Stadtwald. In etwa 100 kleinen und 50 großen Pflanzkübeln schaffen heimische Baumarten wie Eichen, Birken, Ahorn und Weiden eine besondere Atmosphäre – mitten im urbanen Raum. Das Besondere: Alle Bäume sind mobil. Sie verbleiben zunächst bis zum 30. Mai auf dem Waffenzplatz und wandern anschließend weiter durch die Innenstadt.

### **Feierliche Eröffnung am 9. Mai**

Zur Eröffnung am Samstag, 9. Mai, wird der Waffenzplatz ab 12 Uhr zum Treffpunkt für Groß und Klein. „Nach der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Jürgen Krogmann und Baudezernentin Christine-Petra Schacht erwartet die Besucherinnen und Besucher bis zum Nachmittag ein buntes, kostenfreies Programm für die ganze Familie – mitten im Wald auf dem Waffenzplatz“, erklärt Melanie Jauken, Leiterin des Veranstaltungsmanagements bei der OTM.

Musikalisch reicht das Spektrum von Trommelrhythmen der Sambaschule Eversten über Harfenklänge bis zu mobilen Kulturbeiträgen. Dazu kommen Akrobatik, Walkacts und zahlreiche Mitmachangebote: Blumenkränze flechten, Armbänder basteln, färben, malen – Natur wird hier spielerisch erlebt.

### **Musikbingo zwischen Bäumen**

Am Abend zeigt der Stadtwald eine weitere Facette: Ab 18.30 Uhr findet auf dem Waffenplatz ein Open-Air-Musikbingo statt – moderiert vom Oldenburger Trio „Bingo Bongo“. Die begrenzte Anzahl an Plätzen sowie eine große Nachfrage hat bereits im Vorfeld dazu geführt, dass die Veranstaltung ausverkauft ist! Das Musikbingo beginnt um 18:30 Uhr und dauert circa 90 Minuten. Der Eintritt kostet fünf Euro. Die Einnahmen werden an das Frauen- und Kinderschutzhaus Hanna in Oldenburg gespendet.

### **Vom Waffenplatz durch die City: Hundert Bäume gehen auf Wanderschaft**

Ab dem 30. Mai verlässt der mobile Wald den Waffenplatz und zieht weiter durch die Innenstadt. Nach und nach werden die Kurwickstraße, die Gaststraße, die Baumgartenstraße, der Schlossplatz, der Heiligengeistpark sowie der Lappengang begrünt. Ein besonderer Höhepunkt ist das Wanderwald-Event am 30. Mai. Hier wird Grün zur Gemeinschaftsaufgabe, denn die Pflanzkübel sollen dann gemeinsam bewegt werden – unterstützt von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Unternehmen und Nachbarschaften. Noch werden engagierte Mitwirkende gesucht, nähere Informationen folgen zeitnah.

### **Nachhaltiger Abschluss am Hauptbahnhof**

Mitte August endet die mobile Installation, doch die Bäume bleiben der Stadt erhalten. Zunächst werden alle mobilen Bäume auf dem Bahnhofsvorplatz aufgestellt. Sie bieten einen grünen Ausblick auf die langfristig geplante Umgestaltung des Areals mit mehr Aufenthaltsqualität. Bis Oktober dienen sie dort als sichtbarer Teaser, bevor sie an ihre dauerhaften Standorte in städtischen Grünanlagen gepflanzt werden. Während der gesamten Laufzeit sorgt die Stadt für Pflege, Sauberkeit und barrierefreie Wege zwischen den Pflanzkübeln.

„Mit dem Projekt ‚Baumgeflüster‘ zeigen wir, wie sich Innenstadtentwicklung, Klimaanpassung und Lebensqualität miteinander verbinden lassen. Die wandernden Bäume machen das Potenzial unserer öffentlichen Räume erlebbar – heute temporär, perspektivisch dauerhaft“, erklärt Stadtbaurätin Christine-Petra Schacht.

„Die mobilen Pflanzsysteme ermöglichen es uns, auch in Bereichen, die technisch bedingt nicht dauerhaft bepflanzt werden können, eine Begrünung umzusetzen“, ergänzt Tanja Piening, Leiterin des Fachdienstes Stadtgrün – Planung und Neubau.

### **Schaugärten in der Innenstadt: Wald neu gedacht**

Neben dem Waffenplatz laden die Stadtgärten auch an weiteren Orten zum Entdecken ein. In der Innenstadt entstehen an fünf Standorten Schaugärten, die das Thema Wald auf kreative Weise interpretieren:

- Lefferseck: Kleiner Wald – große Insekten (Garten- und Landschaftsbau Kreye)
- Brunseck: Der Wald erobert die Stadt zurück (Speckmann GaLa Bau)
- Büsingstift: Permakultur-Waldgarten (Gartengestaltung zeitlos grün)
- Häusing Galeria / Schlosshöfe: Märchenwald – es war einmal in Oldenburg (Meistergärtner Meiser)
- Haarenstraße: Gärten unter Bäumen (Haarenstraßen- & Julius-Mosen-Platz-Gemeinschaft)
- Ergänzend: Moin Garten bei buss wohnen, Tweelbäke

Nachhaltigkeit zieht sich als Leitmotiv durch alle Gärten. Bei den Schaugärten wird auf torffreie Erde, heimische Pflanzen, Recyclingmaterialien und eine nachhaltige Weiterverwendung nach dem Sommer gesetzt.

„Die Stadtgärten sind weit mehr als temporäre Naturoasen: Sie laden zum Verweilen, Entspannen und Begegnen ein und schaffen mit Schatten, Sitzmöglichkeiten und grünen Rückzugsorten einen echten Mehrwert für die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt“, sagt Silke Fennemann, Geschäftsführerin der OTM. „Damit sind sie ein wirkungsvolles Instrument zur Belebung der City – und zugleich ein attraktiver, kostenloser Besuchsanlass von Mai bis August, der Einkaufen, Erleben und Entspannen verbindet und Oldenburg als Reiseziel stärkt.“

Weitere Informationen und alle Programmdetails sind im Internet unter [oldenburg-tourismus.de/stadtgaerten](https://oldenburg-tourismus.de/stadtgaerten) zu finden.

Ein besonderer Dank gilt den Partnern des StadtMarketing Oldenburg mit „Gemeinsam für Oldenburg e. V.“, der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO), der Nordwest-Zeitung (NWZ), der Öffentlichen Oldenburg, der Oldenburgischen Landesbank (OLB) sowie der Stadt Oldenburg. Dank des finanziellen Engagements können die Oldenburg Stadtgärten umgesetzt werden. In diesem Jahr unterstützen darüber hinaus das Modehaus Leffers, die GSG OLDENBURG und BRUNS Männermode das Projekt.

### **Factsheet „Wanderwald“**

- Das Projekt „Wandernde Bäume“ ist eine Initiative des Dezernats für Bauen, Umwelt und Verkehr. Es wurde durch das niederländische Kunstprojekt „Walking Trees“ in Leeuwarden (2022) inspiriert und wird von der Stadt und der OTM organisiert.
- Es wird ein temporärer „Wald“ aus rund 150 Pflanzgefäßen mit einer Kombination aus unterschiedlich großen Gehölzen aufgebaut, um ein abwechslungsreiches Gesamtbild zu schaffen.
- 100 kleinere Gefäße wurden seit Herbst 2025 in Eigenregie durch den Fachdienst Stadtgrünpflege und Friedhöfe gebaut. Sie sind bepflanzt mit Solitärsträuchern, mehrstämmigen kleineren Bäumen, Stauden und Gräsern.
- ca. 50 größere Container wurden vorab in Baumschulen bepflanzt. Sie sind mit Bäumen in extra weitem Stand mit einer Baumhöhe bis zu 4 Metern bestückt.
- Das gestalterische Konzept sieht die Schaffung eines dichten, „waldartigen“ Erscheinungsbildes als Wechselspiel aus verschiedenen Höhen, Strukturen und Pflanzenarten vor. Es soll ein „Wald“ mitten im urbanen Raum inszeniert werden.
- Städtebaulicher Nutzen: Es dient der Begrünung von Flächen, die aufgrund unterirdischer Leitungen und baulicher Einschränkungen nicht dauerhaft bepflanzt werden können. Eine flexible, mobile Begrünung ermöglicht neue Baumstandorte in der Innenstadt und leistet somit einen Beitrag zur Klimaanpassung und Stadtentwicklung.
- Verbleib der Bäume in Pflanzgefäßen nur so lange pflanzenphysiologisch sinnvoll. Anschließend erfolgt eine dauerhafte Auspflanzung an geeigneten Standorten mit Bodenanschluss.
- Besonderheit: Kombination aus Mobilität, Klimaanpassung und Stadtgestaltung.